

MURRAY G. ROSS
B. W. LAPPIN

Gemeinwesenarbeit

Theorie

Prinzipien

Praxis



Aus dem Amerikanischen übersetzt
von Dora y^rfCaemmerer

Akademie für Sozialarbeit
B r e g e n z

2. Auflage

LAMBERTUS-VERLAG

Inhalt	9	Einführung
	11	Vorwort
		 Kapitel I
	15	Einige Auffassungen von Gemeinwesenarbeit
	16	Einleitung
	20	Gemeinwesenentwicklung
	21	Programme, die von Außenstehenden entwickelt werden
	24	Das „mehrdimensionale“ Vorgehen
	28	Aktivierung der Eigenkräfte
	31	Gemeinwesenarbeit
	32	Vorhaben mit bestimmtem Programminhalt
	35	Vorhaben mit allgemeinem Programminhalt
	37	Der Prozeß selbst ist das Ziel
	39	Beziehungen zwischen Gruppen und Gemeinwesen
	40	Beziehungen zur Öffentlichkeit
	40	Gemeinschaftsdienste
	41	Teilnahme am Gemeindeleben
	42	Faktoren in der Gemeinwesenarbeit
	45	Entwicklungsrichtungen
	46	Selbstbestimmung
	49	Das Tempo des Gemeinwesens
	52	Einheimische Planungen
	53	Wachsende Fähigkeiten des Gemeinwesens
	54	Der Wille zum Wandel
		 Kapitel II
	57	Die Bedeutung von Gemeinwesenarbeit
	58	Definition
	65	Planung und Integration
	73	Gemeinwesenarbeit als Prozeß der Sozialarbeit
		 Kapitel III
	85	Grundlegende Überzeugungen in der Gemeinwesenarbeit
	86	Kritische Stellungnahmen

86	Drei abweichende Ansichten
90	Wertvorstellungen
92	Gemeinwesen-Probleme
98	Methodische Grundlagen
106	Grenzen

Kapitel IV

113	Einige Aspekte der Planung
114	Vorbedingungen des Planens
115	Einleitende Betrachtungen
119	Formulierung des Problems
121	Umfang des Problems
127	Lösung des Problems
131	Die Ausführung

Kapitel V

135	Einige Prinzipien der Gemeinwesenarbeit
136	Beunruhigung über vorhandene Mißstände als Ausgangspunkt
145	Einbeziehung der Untergruppen
149	Verfahrensmodi des Zusammenschlusses
150	Bedeutung von Festen
153	Nutzung des guten Willens

Kapitel VI

157	Prinzipien der Organisation (Fortsetzung)
158	Prinzipien der Kommunikation
164	Stützung der Gruppen, die die Vereinigung zusammenführt
165	Flexibilität im Verfahren
166	Tempo des Vorgehens
169	Heranbildung von befähigten Führungskräften
174	Status des Zusammenschlusses

Kapitel VII

179	Die Rolle der beruflichen Fachkraft
180	Die Rolle als Leiter

180	Primäre Rolle
184	Initiative
186	Objektivität
187	Identifizierung mit dem Gemeinwesen
188	Akzeptieren der eigenen Rolle
189	Interpretation der Rolle
190	Die Rolle als „Befähiger“
190	Unzufriedenheit konkretisieren
192	Förderung des Zusammenschlusses
194	Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen
196	Betonung gemeinsamer Ziele
198	Die Rolle als Sachverständiger
198	Diagnose des Gemeinwesens
199	Erfahrungen mit Forschungsvorhaben
199	Informationen über andere Gemeinwesen
200	Ratschläge in organisatorischen Fragen
200	Technische Informationen
201	Auswertung
201	Die Rolle als Sozialtherapeut

Kapitel VIII

209	Anwendung der Prinzipien in der Praxis
210	Einleitung
211	Beispiel Hanwella
219	Die Entbindung von Unzufriedenheit
219	Die Rolle als Leiter
220	Befähiger und Sachverständiger
221	Vorgehen mit bestimmtem Programminhalt
221	Erneute Abklärung des Problems
222	Gemeinwesenplanung und Integration
222	Soziale Therapie
224	Der Prozeß selbst ist das Ziel
224	Beispiel Merton-Center
234	Die Rollen der Berater
235	Studium und Diagnose des Gemeinwesens
236	Vorgehen mit allgemeinem Programminhalt

237	Führungsfragen
238	Prinzipien der Organisation
240	Beispiel Branstown
245	Strukturanalyse
247	Aspekte der Planung
250	Der nächste Schritt des Gemeinwesenarbeiters
252	Zusammenfassung
253	Weitere Diskussionspunkte
254	Nachwort
257	Hinweise zur Übersetzung
258	Englischsprachige Literatur
267	Deutschsprachige Literatur